

Buchheit O'Loughlin Co

FURNITURE & UNDERTAKING

Reichenbestatter und Einbalsamierer

318-320 West Dritte Straße
F. W. O'Loughlin, Einbalsamierer
Ludwig Sondermann, Reichenbestatter
Telephon: 1300, 926, 1253, 1660

Lokales.

— Clayton wünscht Sie zu sehen. 12.f

— Dr. Bengert — Auge, Ohr, Nase und Hals — über Pizers, 4.f

— Zu gut zu sein ist ein Fehler, den die wenigsten Menschen begehen.

— Bessere Kleidung für weniger Geld in Willman's Kleiderladen, gegenüber dem Postamt. 31.f

— Die Familie Alfred Vernes in Deepwell wurde durch die Ankunft eines kleinen Töchterchens vermehrt.

— Zupft Euer Vieh — frische Madlegoids.

Bannmann's Apotheke an der Ede.

— Im Heim der Familie Wm. Bennett in West Grand Island ist ein kleines Töchterchen angekommen.

— Lee's „Egg Maker“ für Süßmer. Dr. Geh' Panacca.

Bannmann's Apotheke, an der Ede.

— In der Familie David Rehm an östl. Divisionstraße hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— Dr. Higgins und Dr. Carjon. Spezialisten für Auge, Ohr, Nase sowie Hals. Brillen angepasst, Gläser geschliffen. Hedde Bldg. 39.f

— Einen Trauhschein erhielten Julius Betske von Hall County, 29, sowie Mildred Barney, 16, von Prof. ser.

— **Zu veransuchen gewünscht** — Stadt-Eigentum für Farnland. Zu erfragen in der Druckerei des „Anzeiger“ & Herald. 1.f

— Ein Zuwachs von \$434,107.84 in den Depositen der Ersten Nationalbank in einem Jahre, ist ein starker Beweis des Vertrauens der Bevölkerung in jenes Finanzinstitut. 11

— Grundbuchführer Wd. Wüing begab sich in Begleitung seines Vaters John Wüing sowie von Herrn sowie Frau Gust. Sein nach Bennington, um dem Begräbnis von Herrn Wüing's Onkel beizuwohnen.

— **Zu verkaufen** — Haus mit sieben Zimmern, 623 westl. Konvictstraße. Neu tapeziert und angestrichen, mit Grundstück von voller Größe. \$2000.

Jas. C. Pnd, McAllister-Gebäude.

— Das das Bundes-Reservebank-System der Regierung, dem die Erste Nationalbank als Mitglied angehört, das Vertrauen der Leute besitzt, wird durch den Zuwachs der Depositen in dieser Bank bewiesen, die während des verflorenen Jahres um fast eine halbe Million stiegen.

— Frl. Emma Mettenbrink, Tochter von Frau Elise Mettenbrink, und Frl. Emma, Tochter von C. Mettenbrink, Beide von Lake Township, begaben sich nach Pipestone, Minn., um Verwandten einen längeren Besuch abzustatten. Weihnachten werden sie bei Verwandten in Winfield, Ia., verbringen.

— Das Automobil von B. Gorman, von der Firma Matthe & Gorman, welches kürzlich Abends vor dem Ekt Gebäude stand, hat sein Verschwinden gemacht und bis zur Stunde konnte von demselben noch keine Spur entdeckt werden. Es hat den Anschein, als ob Grand Island derzeit von den verschiedensten verbrecherischen Elementen heimgesucht wird, ohne daß es möglich ist, daß sie vom Arm der strafenden Gerechtigkeit erreicht werden können.

Arzte empfehlen es.

— Ihr Alpenkräuter, schreibt Herr Phillip Trofobach von Ridge, Md., an Dr. Peter Fahrnen & Söhne, wird von unserem Kreisarzt sehr empfohlen. Es gibt allen Gebrauchenden die größte Zufriedenheit. Die Kunde von den Vorzügen des alten Kräuterheilmittels, Horn's Alpenkräuter, geht von Mund zu Mund, von Haus zu Haus in Stadt und Dorf im ganzen Lande. Es erfreut sich einer Beliebtheit, wie sie keine andere Medizin besitzt. Es ist nicht in den Apotheken zu finden. Spezialagenten liefern es direkt vom Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Doyne Ave., Chicago, Illinois.

Die FOLKS AT HOME EXPECT YOU TO TELL 'EM ALL ABOUT 'EM.

— **Exciting Burlesque; Vaudeville** Always Filled with Pretty Girls, Funny Clowns, Gorgeous Equipes, Brilliant Scenic Environment. **LADIES' DIME MATINEE EVERY WEEKDAY** Everybody Goes; Ask Anybody ALWAYS THE BIGGEST AND BEST SHOW WEST OF CHICAGO

IF YOU HAVE A HOUSE TO RENT **ADVERTISE IT IN THE ANZEIGER-HEROLD** Phone 1810

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt! — Dr. Bengert — Brillengläser angepasst — über Pizer's. 4.f

— Clayton's heiße Wasserflaschen sind auf zwei Jahre garantiert. 12.f

— Fred Meyer in Wornis feierte vor einigen Tagen seinen 40. Geburtstag im Kreise seiner Freunde.

— In der Familie Hermann Niemoth in St. Libory herrscht Freude über die Ankunft eines kleinen Töchterchens.

— St. Partridge, von der Dolan Fruit Co., beklagt den Verlust eines Zweirades, das ihm ein Schleichdieb gestohlen hat.

— Inmitten eines größeren Familienfestes beging vor einigen Tagen Frau Henry Hoffmann in Wornis ihr Weibensfest.

— Sichtlichlich Versicherung sowie Farm- und Stadt-Anleihen und Grundbesitzungen steht **Theo. P. Boehm, Notar.**

— Die Quarantäne des Fred Blaife'schen Heims, in dem ein Fall von Diphtherie zum Ausbruch gekommen war, ist wieder aufgehoben worden.

— D. O. Nobb in Doniphan wurde dieser Tage von einem Pferd geschlagen, als er südlich von dort auf der Straße arbeitete. Die Verletzungen sind schwerlich, aber nicht gefährlicher Natur.

— In anderer Stelle finden unsere Leser eine Anzeige von Lehm's Kunst- und Geschenke-Laden. Man findet dort eine reiche Auswahl preiswerter Gegenstände für Weihnachtsgeschenke. Diese Kunst-Ausstellung steht in Verbindung mit dem photographischen Atelier.

— Anwalt A. S. Paine, der bei der verflorenen Wahl zum Distriktrichter erwählt wurde, hat als Schiedsrichter in Bankrottfällen registriert. Er bekleidete diesen Posten vor, dessen Jurisdiktion sich über 15 Counties erstreckte und als Grand Island-Distrikt bezeichnet wurde, elf Jahre.

Richard Gähring, jr., Geschäftsführer.

— Herr und Frau Erich Meyer von Hastings befinden sich am Sonntag bei den Eltern von Frau Meyer, Herrn und Frau Wm. Scheffel, zu Besuch.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Wörern und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. ff

— In der Familie B. Cummins an südl. Wheeler Ave. hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht. Auch in der Familie J. W. Arthur in St. Libory ist ein kleiner Stammhalter angekommen.

— Walter Bieths von Davenport, Ia., baldet sich bei seinem Onkel und seiner Kante, Herrn und Frau Emil Schröder hier selbst, sowie bei der Hage-Familie und anderen Verwandten zu Besuch.

— Heinrich Lebiad von hier befaßt sich bei Verwandten in Columbus, Neb., zu Besuch. Es ist seine Absicht, ein Weisenmädchen aus dem Tabitha-Heim zu adoptieren. Herr Lebiad besitzt zwei Söhne im Alter von 18 und 22 Jahren.

— Der an westl. 8. Straße wohnhafte Fred Campbell, ein Angestellter der Nebraska Mercantile Co., hatte vor einigen Tagen das Misgeschick, daß eine Ladung von Baaren auf ihn fiel, wobei er mehrere Rippenbrüche sowie einen Armbruch davontrug. Er wurde nach dem St. Francis-Hospital transferiert.

— Frau Amanda Henry, eine alte Anstaltlerin in der Umgebung von Doniphan und Gattin des verfl. Luke Henry, ist bei ihrem Onkel in Hastings gestorben. Die Heimstätte der Henrys war die jetzige John Proctor-Farm, etwa vier Meilen südlich von Doniphan. Die Leiche wurde nach Hood River, Ore., überführt.

Widelson - Theater.

— Eine Theatertruppe, bestehend aus 12 Personen, spielt beständig im Widelson-Theater. Besucht dieses Theater.

200 Sitze Gallerie: 10c.
300 Sitze Parterre: 20c.

— Die außergewöhnliche Vermehrung der Depositen und Resourcen der Ersten Nationalbank warf nicht allein den größeren Einnahmen der prominenten Bürger Grand Island's und der Farmer Hall County's zugehrieben werden, sondern zu einem großen Theile den Ersparnissen der ständiger sowie des Verdienstes der Arbeiter.

— Ein in der Frauen-Abtheilung des Stadtgefängnisses befindliches Frauenzimmer, das wegen Trunkenheit festgenommen wurde, nahm kurz nach ihrer Inhaftierung vor einigen Tagen einen Stuhl und schlug mit demselben die Fensterhebeln ihres Gefasses ein. Das Klirren der Scheiben verursachte einen Menschenauflauf, doch wurde der erregte weibliche Arrestant bald zur Raison gebracht.

August Moll.

— Importierte Wörere per Gallone, sowie eine Cigarren eine Spezialität. Post-Aufträge werden entgegen genommen. Ihr freundlicher Jubelruf ist ermunternd. 119 1/2 Frontstraße, Grand Island, Neb. 8.52f

„Sanitary Meat Market“.

— Wenn Ihr gute Wurst haben wollt, dieselbe wie die Milwaukee-Wurst und besser, bestellt bei **Kloppenburg & Kraft.** 319 westl. 3. Straße. 46.f

Begahlt Euer Abonnement.

— Eine Anzahl Abonnements sind überfällig. Auf der Adresse ist das Datum des Ablaufes angegeben. Bitte, danach zu sehen und Rückstände zu berichten.

— In der Familie W. P. Ventis an westl. 5. Straße hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— Erich Meyer von Hastings war am Samstag in Beforgung von Geschäften in Grand Island.

— Dr. Andrew J. Baker, Sprechzimmer über der Commercial State Bank, Tel.: 128 und 959. 22.f

Stalender 1917.

— Soeben erhalten: Deutscher Stalender ... 40c
Der Wanderer - Stalender ... 35c
St. Michael - Stalender ... 35c
Lahrer Sinkende Bote ... 20c
Anzeiger-Herald Publishing Co.
109 E. Walnut.

Richard Gähring, jr., Geschäftsführer.

— Noch kein Meister ist vom Himmel gefallen, aber schon mehr als einer die Wirtschaststreppe hinunter.

— Anlässlich der schweren Krankheit ihrer Mutter, Frau Theo. Jensen, hat sich Frau Jack Gavers von Daura, Mont., das fröhliche Frl. Phocia Jensen, an das Krankenbett der Mutter begeben.

— Die Central Nebraska Fair-Association hält ihre jährliche Versammlung Dienstag, den 5. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, im Courthouse ab. Sämtliche Aktien-Teilhaber sind ersucht, zu erscheinen.

— Das Neueste hier scheint zu sein, daß in den Grocerläden auch die Bananen gewogen werden anstatt, wie früher, per Duzend verkauft zu werden. Es soll den Zweck haben, dem Käufer den vollen Werth seines Geldes in Baaren auf diese Weise zu kommen zu lassen.

— Das Pferdegeschpann von Wm. Johnson in Cairo scheute am Sonntag und raste mit einer Ladung Bauholz die Mainstraße hinab und warf Wagen und Holz schließlich um. Der Fuhrmann kam mit einigen leichten Schürfwunden davon und im Uebrigen wurde kein Schaden angerichtet. Die scheuen Thiere rannten bis nach Geo. Winger's Platz und kamen da zum Stillstand.

— Es sind nur noch drei Wochen bis Weihnachten. Die J. W. Woolworth Co. empfiehlt ihre große Auswahl von nützlichen Geschenken dem Publikum. Verfehlt nicht, unseren Laden zu besuchen und Eure Auswahl zu treffen. Wir legen alle aus-gewählten Baaren für später zurück und liefern dieselben frei in's Haus, falls der Betrag mindestens \$1.00 beträgt und darüber.

Ein gewisser W. S. Jennings

— Kurz ehe wir zur Presse gingen, erfuhren wir, daß am Dienstag Nachmittag um 3 Uhr Frl. Rosa Wiese, Tochter der Familie Bernhard Wiese, an den Folgen eines Herzfehlers im Alter von 25 Jahren verstorben ist. Sie hinterläßt außer ihren betrauten Eltern noch einen Bruder und eine Schwester. Das Begräbnis findet heute Nachmittag vom Trauerhause, 8 Meilen nordwestlich von hier, durch Pastor Schumann statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

Nebraska's herrlicher Indianer-

— Sommer, der während der letzten Wochen bewiesen hat, mit Ausnahme weniger kalter Tage, daß er seinen Namen nicht zu Unrecht trägt, wird nun bald vorüber sein. Wohl ist es möglich, daß er noch länger anhält, denn es ist in diesem Landstrich nichts vorher zu bestimmen, aber es liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß bald der strenge Winter seinen Einzug machen wird, und der Indianerommer wird ihm willig das Szepter mit dem Bewußtsein abtreten, seine Schuldigkeit gethan zu haben.

Die Beamten der Grand Island Nationalbank

— schreiben ihren großartigen Erfolg in der Hebung ihrer Depositen der Mitgliedschaft in der Bundes-Reserve-Bank und den hohen Preisen von landwirtschaftlichen Produkten zu. Die Bundes-Reserve-Bank ist die neueste und sicherste Einrichtung im Bankwesen. Die Grand Island Nationalbank, als ein Mitglied dieser neuen Einrichtung, fürchtet keine Panik oder keine Geldknappheit. Ihre Noten können nun an die Regierungsbank geschickt und im Notfall in Goldzahlung umgewandelt werden. Bringt Euer Geschäft nach der Grand Island Nationalbank. 11

Ein gewisser Woodward

— berichtet der Polizei, daß er am Sonntag Abend gleichfalls von dem mysteriösen Begelagerer aufgehalten worden sei und er sechs Dollars erlittet worden ist, während ihm die Uhr belassen wurde. Es heißt jetzt, daß der Polizei sehr verdächtig vor-kommt, daß so viele Raubüberfälle vorkommen, und immer von scheinbar ein und derselben Person, die trotz aller Nachforschung stets wieder ihr spurloses Verschwinden macht. Die Polizei bringt die vielen Raub-überfälle mit privatem Pokerspielen in Verbindung und es scheint, daß der „Mysteriöse“ herhalten muß, die erlittenen Verluste zu verbergen. Die Geschichte scheint nicht so ganz ohne-

— Freude herrscht in der Familie Henry J. Becker über die Ankunft eines kleinen Stammhalters.

— Frau Albert Niemoth in Pleasant Ridge beging im Kreise ihrer Nachbarn vor einigen Tagen ihr Weibensfest.

— Schmiede Dein Heim, indem Du die in Deinem Hause umherliegenden Wälder in Lehm'sch's Kunsthandlung eintrucken läßt. Preise mäßig. 17.f

— Henry Blume, nordöstlich von hier wohnhaft, feierte am Sonntag im Kreise seiner Verwandten und Freunde in fröhlicher Weise seinen Geburtstag.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Wörern und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen.

— Frau Wiesenhagen, die Gattin der Contractors, die kürzlich im St. Francis-Hospital sich einer Blind-darm-Operation unterzog, befindet sich auf dem Wege der Genesung.

— Herr und Frau D. W. Basmer von Concordia, Kans., und Herr Chas. P. Basmer von Deadwood, S. D., sind derzeit die Gäste der Familien Chas. Basmer und J. W. Ahton hier selbst.

— Am Sonntag scheute das Pferd von Lorenz Trentmann, brante durch und schleuderte ihn aus dem Gefährt, doch kam er unverletzt davon. Nicht so das Thier, das sich an einem Drahtzaun schlimm gerichniet.

— Dan, George in Alda fiel am Sonntag mit seinem Automobil in ein Graben und kam unter denselben zu liegen und erhielt dabei eine schlimme Fußverletzung. Seine Tochter, die mit ihm fuhr, wurde nur etwas geschürft.

— Emil Reimers verletzte sich kürzlich in unbedeutender Weise an der Hand, doch es entstand daraus eine Blutvergiftung, die schließlich die Schulter affizirte und eine Operation notwendig machte. Er befindet sich nun wieder auf dem Wege der Besserung.

— Wie verlautet, trifft Conrad Seidemann von Milwaukee, Wis., Vorbereitungen, eine Truppe von etwa zwanzig deutschen Schauspielern im Februar nach Grand Island zu bringen und in „Lieberfranz“ einige vorzügliche deutsche Theateraufführungen zu veranstalten.

— Frau Miller Dewier, eine Tochter von Richard Gähring, kehrte am Dienstag von Rochester, Minn., zurück. Die schwierige Halsoperation eines gefährlichen Kropfgewächses, in Verbindung mit Nieren- und Hautaffektionen, verursachte einen Aufenthalt von neun Monaten im dortigen Hospital. In erfreulicher Weise geht Frau Miller Dewier ihrer vollständigen Genesung entgegen. Sie wird mit ihren zwei Kindern, welche sich während dieser Zeit bei den Großeltern hier aufhielten, bald nach Salem, Ore., zurückkehren und Miller Dewier wird verknüpft sein, wenn seine dreimonatliche Junggesellenwirthschaft ein Ende nimmt.

— Aus allen Ortschaften des Countys wird ein großer Mangel an Frachtwagen für den Frachtverkehr gemeldet. Das lagernde Getreide in den Elevatoren zu Wood River erfordert wenigstens 70 Waggons, doch nur wenige derselben sind von Zeit zu Zeit zu haben. Aehnlich ist es in Doniphan, woselbst ungefähr 15 Frachtwaggons benötigt werden, um das Getreide zu verladen. Auch in St. Libory werden gegen 20 Cars benötigt. Alle Vorratssräumlichkeiten und der Elevator sind dort überfüllt und es kann kein Getreide mehr aufgefahrt werden. Auch in Alda und Cairo herrscht derselbe Uebelstand. Alles ist bis zum Ueberlaufen gefüllt und das Vahabeförderungs-material mangelt. In den kleinen Städten und Ortschaften ist es in dieser Hinsicht überhaupt schlimmer wie in den größeren. Wenig Klage herrscht indier Beziehung in Grand Island und es heißt, daß die verladenden hiesigen Elevatoren im Stande waren, ihre Getreidevorräthe zu verladen.

— Reshalb wollt Ihr zu Hause Euer eigenes Brod backen, wenn die „Star Bäckerei“ dieses für Euch besorgen kann? Ihr bekommt gerade so gutes Brod, wenn nicht besser, wie zu Hause gebacken, und es ist bedeutend billiger für Euch. Die „Star Bäckerei“ ist mit den neuesten Maschinen und Degen eingerichtet. Wir nehmen Bestellungen an und liefern Euch das Brod in's Haus. **John Degen, Eigenthümer.** 321 westl. 3. Straße. 50.f

— In der Familie W. P. Ventis an westl. 5. Straße hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— Erich Meyer von Hastings war am Samstag in Beforgung von Geschäften in Grand Island.

— Dr. Andrew J. Baker, Sprechzimmer über der Commercial State Bank, Tel.: 128 und 959. 22.f

Stalender 1917.

— Soeben erhalten: Deutscher Stalender ... 40c
Der Wanderer - Stalender ... 35c
St. Michael - Stalender ... 35c
Lahrer Sinkende Bote ... 20c
Anzeiger-Herald Publishing Co.
109 E. Walnut.

Richard Gähring, jr., Geschäftsführer.

— Noch kein Meister ist vom Himmel gefallen, aber schon mehr als einer die Wirtschaststreppe hinunter.

— Anlässlich der schweren Krankheit ihrer Mutter, Frau Theo. Jensen, hat sich Frau Jack Gavers von Daura, Mont., das fröhliche Frl. Phocia Jensen, an das Krankenbett der Mutter begeben.

— Die Central Nebraska Fair-Association hält ihre jährliche Versammlung Dienstag, den 5. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, im Courthouse ab. Sämtliche Aktien-Teilhaber sind ersucht, zu erscheinen.

— Das Neueste hier scheint zu sein, daß in den Grocerläden auch die Bananen gewogen werden anstatt, wie früher, per Duzend verkauft zu werden. Es soll den Zweck haben, dem Käufer den vollen Werth seines Geldes in Baaren auf diese Weise zu kommen zu lassen.

— Das Pferdegeschpann von Wm. Johnson in Cairo scheute am Sonntag und raste mit einer Ladung Bauholz die Mainstraße hinab und warf Wagen und Holz schließlich um. Der Fuhrmann kam mit einigen leichten Schürfwunden davon und im Uebrigen wurde kein Schaden angerichtet. Die scheuen Thiere rannten bis nach Geo. Winger's Platz und kamen da zum Stillstand.

— Es sind nur noch drei Wochen bis Weihnachten. Die J. W. Woolworth Co. empfiehlt ihre große Auswahl von nützlichen Geschenken dem Publikum. Verfehlt nicht, unseren Laden zu besuchen und Eure Auswahl zu treffen. Wir legen alle aus-gewählten Baaren für später zurück und liefern dieselben frei in's Haus, falls der Betrag mindestens \$1.00 beträgt und darüber.

Ein gewisser W. S. Jennings

— Kurz ehe wir zur Presse gingen, erfuhren wir, daß am Dienstag Nachmittag um 3 Uhr Frl. Rosa Wiese, Tochter der Familie Bernhard Wiese, an den Folgen eines Herzfehlers im Alter von 25 Jahren verstorben ist. Sie hinterläßt außer ihren betrauten Eltern noch einen Bruder und eine Schwester. Das Begräbnis findet heute Nachmittag vom Trauerhause, 8 Meilen nordwestlich von hier, durch Pastor Schumann statt. Den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

Nebraska's herrlicher Indianer-

— Sommer, der während der letzten Wochen bewiesen hat, mit Ausnahme weniger kalter Tage, daß er seinen Namen nicht zu Unrecht trägt, wird nun bald vorüber sein. Wohl ist es möglich, daß er noch länger anhält, denn es ist in diesem Landstrich nichts vorher zu bestimmen, aber es liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß bald der strenge Winter seinen Einzug machen wird, und der Indianerommer wird ihm willig das Szepter mit dem Bewußtsein abtreten, seine Schuldigkeit gethan zu haben.

Die Beamten der Grand Island Nationalbank

— schreiben ihren großartigen Erfolg in der Hebung ihrer Depositen der Mitgliedschaft in der Bundes-Reserve-Bank und den hohen Preisen von landwirtschaftlichen Produkten zu. Die Bundes-Reserve-Bank ist die neueste und sicherste Einrichtung im Bankwesen. Die Grand Island Nationalbank, als ein Mitglied dieser neuen Einrichtung, fürchtet keine Panik oder keine Geldknappheit. Ihre Noten können nun an die Regierungsbank geschickt und im Notfall in Goldzahlung umgewandelt werden. Bringt Euer Geschäft nach der Grand Island Nationalbank. 11

Ein gewisser Woodward

— berichtet der Polizei, daß er am Sonntag Abend gleichfalls von dem mysteriösen Begelagerer aufgehalten worden sei und er sechs Dollars erlittet worden ist, während ihm die Uhr belassen wurde. Es heißt jetzt, daß der Polizei sehr verdächtig vor-kommt, daß so viele Raubüberfälle vorkommen, und immer von scheinbar ein und derselben Person, die trotz aller Nachforschung stets wieder ihr spurloses Verschwinden macht. Die Polizei bringt die vielen Raub-überfälle mit privatem Pokerspielen in Verbindung und es scheint, daß der „Mysteriöse“ herhalten muß, die erlittenen Verluste zu verbergen. Die Geschichte scheint nicht so ganz ohne-

Geldversandt nach Deutschland

und anderen überseeischen Ländern wird von der Grand Island National Bank durch das Postdepartement direkt an die betreffenden Personen in Zahlungen abegestellt.

Geldsendungen für Weihnachten müssen sofort besorgt werden.

Grand Island National Bank

Die älteste Bank in Grand Island Unter der Glockenuhr

F. J. Klinge, Eigenthümer der

— „Cabinet Bar“, hält das Grand Island Bier beständig an Zapf. Für den Familiengebrauch bestellt eine Kiste von Dick Bros.' berühmtem Bier in Quarts oder Pints, das Euch frei in's Haus geliefert wird. Tel. 74.

F. J. Klinge, 214 westl. 3. Straße.

— G. W. Arelson, Geschäftsführer der Man-Gas Co., hat am Sonntag seine Wahlzettel zum Austrag gebracht und Fred Cohen von der Mann Cigar Co. im Schulbureau zum großen Gaudium der vielen Zuschauer in der Mittagsstunde herumgeladen, wie es beim Abschluß der Wette vorgeschrieben war. Während der Fahrt erschallen laut und enthusiastisch die Hochrufe auf Wilson, die auch nicht unterbrochen wurden, wenn der im Schulbureau sitzende Pundie erleiden mußte, die ihn in die Höhe warfen und gerade nicht von schlechten Eltern waren.

— Wir machen unsere jetzigen sowie zukünftigen Leser auf unsere Spezial-Offerte in der heutigen Nummer des „Anzeiger“ aufmerksam. Dies ist keine Contest-Reciame, sondern eine Geschäft's-Offerte. Dieses unübertreffliche Combinations - Rafrzeug, völlig garantiert, kann sich ein Jeder erwerben, wie es in unserer Spezial-Offerte bedingt ist. Es ist ein werthvolles Geschenk für Vater, Bruder, Schwager oder Freunde und wird von Jedem gewürdigt werden. Es kostet Euch nichts. Dieses unübertreffliche Rafrzeug wird anderswo von \$3.00 bis \$5.00 verkauft. Ihr könnt dasselbe frei bekommen. Schickt uns zwei neue Abonnenten mit einem Jahr Vorausbezahlung, also \$3.50, oder Euer eigenes Abonnement und einen neuen Abonnenten mit einem Jahr Vorausbezahlung für den „Nebraska Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Sonntagsbeilage, Ader- und Gartenbau-Zeitung sowie einer Extra-Prämie, und wir liefern Euch dieses Rafrzeug frei in's Haus. Diese Offerte steht offen bis zum 1. Januar 1917.

L. NEUMAYER

Der Grocer

Bezahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier.

Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627. 311 westl. 3. Straße.



Berühmtes Flaschenbier

Zu haben bei **WM. CARUTHERS** GRAND ISLAND, NEBRASKA